

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter
humedica e. V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

IBAN des Begünstigten
DE35 7345 0000 0000 0047 47

BIC
BYLADEM1KFB

Verwendungszweck
SPENDE

Datum

Betrag: Euro, Cent

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
h u m e d i c a e . V . K a u f b e u r e n

IBAN
D E 3 5 7 3 4 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 4 7 4 7

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
B Y L A D E M 1 K F B

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.
Betrag: Euro, Cent

humedica Vielen Dank für Ihre Spende!

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zellen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen á 35 Stellen)
A P R 1 5

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

06

SEPA



Liebe Freunde und Förderer, warum sind die humedica-Teams eigentlich so schnell? Sie sind Teil der Antwort!

Bitte mit 0,45 Euro freimachen, falls Marke zur Hand

Antwort
humedica e. V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren



Dubai, 21. April 2015

Sehr geehrte Damen und Heren,

ich sitze gerade in der Wartehalle des Flughafens von Dubai und warte auf meinen Anschlussflug nach Bangalore in Südindien.

Sie erinnern sich vielleicht daran, dass wir vor etwa zwei Jahren humedica India im Bundesstaat Karnataka gegründet haben und in dem Dorf Krishnapuram eine Schule betreiben, um Kindern aus bedürftigen Familien eine gute, schulische Bildung zu ermöglichen. Damit legen wir den Grundstein für ein besseres Leben!

Am Sitz von humedica India in Kolar Gold Fields, wo ich auch an einer Vorstandssitzung teilnehmen werde, bereite ich mich auf eine hoch motivierter, junger Leiter, Benjamin Kern, auch alles für einen Ärzteteam-Einsatz vor, denn Indien wird immer wieder von Naturkatastrophen heimgesucht.

Von Bangalore geht es dann weiter nach Sri Lanka. Hier ist humedica bereits seit 1983 tätig und wir sind seit 1993 als karitative Organisation registriert. Neben dem Betrieb von sozialen Einrichtungen, führten wir auch auf dieser Insel bereits mehrfach Katastropheneinsätze durch, insbesondere nach dem Tsunami, der Sri Lanka am 26. Dezember 2004 traf und mehr als 30.000 Menschenleben forderte. Die humedica-Ärzteteams erreichten damals bereits am Tag nach der Katastrophe das Einsatzgebiet und konnten tausenden Menschen helfen.

Eine gute Vorbereitung ist enorm wichtig, um schnelle Hilfe leisten zu können. Bitte unterstützen Sie dieses Anliegen mit einer Spende!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten

Ihr

Wolfgang Groß



humedica-INFOBRIEF • APRIL 2015

humedica-Schlagzeilen



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

www.humedica.org
www.geschenk-mit-herz.de



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

IBAN DE35734500000000004747
BIC BYLA DE M1 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren als gemeinnützig anerkannt unter Steuernummer 125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Scannen und Video anschauen!



Konzeption und Layout werden kostenfrei erstellt von: sons, www.go-sons.de

DIE VERGOLDETE MARK

Spektakuläre Neuigkeiten aus dem Hause des Deutschen Bankenverbands: Rund 13 Milliarden D-Mark sollen sich nach der Währungsumstellung 2001 noch im privaten Besitz befinden. Wir möchten aus diesem Umstand eine kleine Aktion machen und erbiten freundlich Ihre DM-Spende. Ob Münze oder Schein, unterstützen Sie unsere Hilfe für Menschen in Not auch mit der alten Währung.

Unter allen Spendern verlosen wir zum Ende der Aktion eine vergoldete DM-Münze, die uns kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Bitte senden Sie Ihre Spende bei Interesse an: humedica e. V., c/o Petra Göster, Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren. Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Übrigens: Die Deutsche Mark ist nach wie vor bei allen Filialen der Deutschen Bundesbank zum Kurs von 1:1,95 umtauschbar.

FOTOAUSSTELLUNG TOURT WEITER

Zwei Wochen verbrachte Christoph Jorda im Herbst 2013 in Brasilien, um dort inmitten des humedica-Projekts in Nova Friburgo zu leben und zu fotografieren. Das Ergebnis ist die vielbeachtete und gelobte Wanderausstellung »Leben. Tragik. Hoffnung.«, die pünktlich zur Fußball-Weltmeisterschaft im Sommer 2014 auf die Reise geschickt wurde.

Bis heute sind die beeindruckenden Bilder unterwegs und an verschiedenen Orten zu sehen. 2015 gibt es für die in aller Regel dreiwöchigen Ausstellungen noch freie Termine. Bitte kontaktieren Sie bei Interesse unser Sachgebiet Kommunikation, Herr Steffen Richter (Telefon: 08341-966148-45, E-Mail: s.richter@humedica.org). Gerne vergeben wir auch Termine 2016.

NEUE GESICHTER BEI HUMEDICA

Wir sind traurig, wenn liebe Menschen unser großartiges Team verlassen, mitunter sind Praktikum oder Volontariat beendet, es geht in Mutterschutz oder Elternzeit. Groß hingegen ist unsere Freude, wenn wir neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen dürfen, wie in diesen Tagen: Alles Gute und eine gesegnete Zeit wünschen wir Dorothea Hörsch, Ines Böret und Johannes Peter, die das Sachgebiet Internationale Projekte und Programme verstärken.

Neu im Sachgebiet Kommunikation sind Cecilia Homilius, Sachbearbeiterin Fundraising, und Karin Fischer, die uns ab sofort an zwei Vormittagen pro Woche ehrenamtlich unterstützt. Schön, dass Ihr alle da seid!

Die humedica-Teams setzen sich zusammen aus hervorragend ausgebildeten, hoch motivierten und sehr gut vorbereiteten Menschen. Und Helfen macht Spaß, lehrt Dankbarkeit, macht stark! Fotonaachweis: humedica, Margret Müller, Dr. Philipp Fischer



Helfen Sie mit einer Patenschaft

humedica-Einsatzteams stehen für hervorragende Ausbildung, Handlungsschnelligkeit, Teamgeist und ein großes Herz

DAS GEHEIMNIS, DAS KEINES IST

Ob gerade eine Geschichte für die eigenen Publikationen in Planung ist oder nicht: Die humedica-Einsatzteams sind immer bereit und überzeugen durch Schnelligkeit, Flexibilität, Leidenschaft, einem riesigen, unbesiegbaren Herzen für Menschen in unterschiedlichen Notsituationen. Ob die Reise ins ferne Vanuatu geht oder ins deutlich näher gelegene Albanien – beide Einsätze wurden unlängst erfolgreich realisiert – spielt dabei keine Rolle. Immer wieder werden wir gefragt, warum die humedica-Teams zu den handlungsschnellsten weltweit gehören. Die Antwort beinhaltet verschiedene Aspekte ausgeklügelter Abläufe, ist allerdings alles andere als ein Geheimnis.



Basierend auf einer sehr gut funktionierenden Ablaufstruktur im Katastrophenfall, wird das Prinzip Katastrophenhilfe im Hause humedica permanent weiterentwickelt. Medizinische Hilfe muss zwingend schnelle Hilfe sein, entsprechend denken die verantwortlichen Organisatoren in der Hauptzentrale in unterschiedliche Richtungen: Wie kann der Alarmierungsprozess weiter beschleunigt werden? Welche Transportmittel sind in welchen Szenarien die effizientesten? Welche Form der Hilfe ist bei bestimmten Katastrophen die beste? Viele Fragen, viele Antworten, viele gute Lösungen.

DAS GEHEIMNIS, DAS KEINES IST

Der schnelle Einsatz

Opfer einer wie auch immer gearteten Katastrophe, etwa eines Erdbebens oder eines Tsunami, benötigen unmittelbare Hilfe, in vielen Situationen entscheiden wenige Stunden über Leben und Tod. Für jedes bekannte Katastrophenszenario ist das Team der humedica-Hauptzentrale zu jedem Zeitpunkt, selbstverständlich auch nachts, gerüstet. Alle für Einsätze benötigten Materialien und Güter liegen reisefertig verpackt in einem der beiden großen Lager rund um die Hauptzentrale, die Einsatzrelevante Technik, etwa Satellitentelefone oder Laptops, ist gewartet und ebenfalls final gepackt.

Während bei humedica alle Vorbereitungen weitgehend komplikationslos getroffen werden können, wohnt der entscheidende Faktor für eine am Ende erfolgreiche Mission in ganz Deutschland und sogar darüber hinaus: Rund 500 ehrenamtliche medizinische Kräfte, die ihr privates und berufliches Leben darauf abgestimmt haben, in kürzester Zeit persönlich Hilfe leisten zu können. Einsatzort: Ungewiss! Zwei Wochen werden sie ihren Familien,

ihrem Alltag den Rücken kehren, um in einem ihnen fremden Land und Kulturkreis selbstverständlich ebenso fremden Menschen zu helfen. Alles andere als normal, eigentlich sogar ein unglaublicher Akt der Nächstenliebe. Und in der Katastrophenrealität der Betroffenen ein unbeschreiblicher Segen, viele tausende Menschen auf unserer Erde werden das gerne bezeugen.

Obwohl nicht abwegig, beansprucht keiner der Helfer in den roten Westen Heldenstatus, im Gegenteil, wie Dr. Philipp Fischer aus Bonn im nebenstehenden Interview klar macht: »Die Helden sind sicherlich nicht wir, die diese Einsätze schaffen, auch wenn die Bedingungen nicht immer einfach sind. Die wahren Helden sind die zurückgebliebenen Familien, Freunde, Angehörigen. In meinem Fall meine Frau, die nicht nur die Sorgen um mich trägt, sondern sich gleichzeitig auch noch für zwei Wochen alleine um vier Kinder kümmern muss.«

Gute Organisation ist zwingend nötig, ebenso die Vorbereitungen: Eine kleine Tasche mit den wichtigsten Utensilien haben die meisten Einsatzkräfte immer gepackt, eine Vertretung im Job ist abgesprochen, der Impfstatus gehört ebenso überprüft wie die Gültigkeitsdauer der wichtigsten Dokumente. Der Weg aus dem Alltag in den Einsatz ist spannend, sicherlich abenteuerlich, in jedem Fall für alle Beteiligten herausfordernd.

Bereit ist, wer trainiert. Dieser abschließende Aspekt schließt die Erklärungen für Schnelligkeit und Effizienz der humedica-Einsätze ab. Die obligatorischen, sehr realitätsnahen und insgesamt harten Einsatztrainings im Allgäu sind eine sehr gute Vorbereitung für den Ernstfall Katastropheneinsatz. Physische und psychische Belastungssituationen werden simuliert, theoretische und praktische Grundlagen gelegt. Keiner, der nicht am Ende dieser Woche sagen könnte, was ihn als Helfer erwartet.

Unterschiedliche Einsatzszenarien

UNTERSCHIEDLICHE EINSATZSZENARIEN

Helfer gesucht!

Alle Vorbereitungsmaßnahmen sind bis in Details durchdacht und für unterschiedliche Einsatzkonstellationen aufbereitet. Ob Erdbeben, Überschwemmungen und Stürme, Hungersnöte, Epidemien, Impfkampagnen, Flüchtlingshilfe und langfristige Projektarbeit oder auch basis- und zahnmedizinische Behandlungen in Gefängnissen: Die humedica-Teams sind dazu ausgebildet und jederzeit imstande, sinnvolle und insbesondere nachhaltige Hilfe zu leisten. Hilfe, die den Menschen im Blick hat und behält. Hilfe, die sich an den Möglichkeiten in der Einsatzregion orientiert. Hilfe, die in die Zukunft weist.

humedica braucht Sie! Wir brauchen Sie als Einsatzkräfte und als Förderer für eben jene Einsätze. Nicht jeder kann einen persönlichen Einsatz in die Waagschale werfen, nicht jeder ist in der Lage, seinen Alltag zu verlassen.

Wichtig ist, dass wir Sie alle brauchen: persönliche Helfer und treue Unterstützer. Nur gemeinsam ist der Einsatz für Menschen in Not möglich, ob Vanuatu oder an jedem anderen Ort dieser Erde. Vielen herzlichen Dank für Ihr Mitwirken, Ihre Leidenschaft, Ihr Engagement.

Projektnummer Ärzteteamsinsätze: 9902

»KEIN HELD«

DREI FRAGEN AN... DR. PHILIPP FISCHER (40, BONN)

Er war vor wenigen Wochen zum wiederholten Mal Teil eines humedica-Ersteinsatzteams, dieses Mal auf dem Archipel Vanuatu im Südpazifik: Dr. Philipp Fischer, Unfallchirurg/Orthopäde aus dem rheinischen Bonn. Im kurzen Gespräch verrät er, warum die wahren Helden zu Hause bleiben.

PHILIPP, WARUM MACHST DU EINSÄTZE IM BEREICH DER KATASTROPHENHILFE?

Für mich gibt es verschiedene Motivationsgeber, Katastrophenmedizin und -management interessieren mich sehr, außerdem habe ich einen inhaltlich entsprechenden Lehrauftrag an der hiesigen Universität, da ist es von Vorteil und sicherlich auch authentisch, Praxiserfahrung zu haben. Andererseits ist es mir eben auch wichtig, die Hilfe zu den Menschen zu bringen, die ohne uns möglicherweise keine bekämen. Und es tut gut, mit anderen medizinischen Situationen als unseren hier in Deutschland konfrontiert zu werden.

WAS SIND DIE BESONDERHEITEN EINES SOLCHEN EINSATZES?

Es gibt verschiedene Umstände, die man zwingend beachten muss, der Eigenschutz und der des Teams etwa. Man muss unbedingt versuchen, einen Teamspirit zu entwickeln, was angesichts der meist widrigen Verhältnisse alles andere als leicht ist. Außerdem halte ich es für eminent wichtig, möglichst eng und entsprechend intensiv mit den lokalen Partnern zu kooperieren; nur so bekommt man einen realistischen Einblick in die aktuelle Situation, deren Bedarfe und Umstände. Nur mit diesem Einblick ist sinnvolle Hilfe möglich. Das funktioniert bei humedica sehr gut.

GIBT ES BESONDERE MEDIZINISCHE HERAUSFORDERUNGEN?

Ja, die gibt es ohne jeden Zweifel. Wir sind immer auf lokale Ressourcen angewiesen und versuchen, diese zu nutzen. Nicht immer ist alles zerstört und so ist auch nur ein erhaltener Raum im ansonsten vielleicht kaputten Krankenhaus besser als Behandlung unter freiem Himmel oder in einem Zelt. Wir müssen versuchen, die Patienten in kurzer Zeit so umfangreich wie irgend möglich zu behandeln, viele können kein zweites Mal kommen. Insgesamt kann man sagen, dass die Medizin im Einsatz sehr viel haptischer, ja, manueller wird. Eine Weitervermittlung an Spezialisten ist nicht möglich, es gibt kaum technische Unterstützung bei der Diagnosestellung, viel basiert auf der Erfahrung der Einsatzkräfte, natürlich auch unserer sehr breiten, guten Ausbildung. Hilfreich ist auch der Umstand, sich im Zweifel mit anderen Kollegen abstimmen zu können. Insgesamt aber möchte ich betonen, dass wir uns sicherlich nicht für Helden halten, auch wenn die Bedingungen nicht immer einfach sind. Die wahren Helden sind die zurückgebliebenen Familien, Freunde, Angehörigen. In meinem Fall meine Frau, die nicht nur die Sorgen um mich trägt, sondern sich gleichzeitig auch noch für zwei Wochen alleine um vier Kinder kümmern muss.

VIELEN DANK FÜR DEINEN EINSATZ UND DIESES GESPRÄCH, PHILIPP.



Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 29.04.2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die nicht mit einer in dieser Publikation genannten Projektnummer verknüpft sind, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. verwendet.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Bitte schneiden Sie diese Antwortkarte aus und senden sie an:
humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

Ja, ich unterstütze humedica e. V. mit einer Spende
von 20,- € 50,- € 100,- € _____
 einmalig monatlich jährlich

Vorname und Nachname (Kontoinhaber) _____
Straße und Hausnummer _____
PLZ und Ort _____

Kreditinstitut (Name) _____
IBAN (max. 22 Stellen) _____
BIC (8 oder 11 Stellen) _____

Ort Datum (TT/MM/JJ) _____ Unterschrift (Kontoinhaber) _____

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unsrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: (Wiederkehrende) Spende _____

SEPA-Lastschriftmandat humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE802200000022003
Mandatreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige/Wir ermächtigen humedica e. V., Zahlungen von meinem/unsrem Konto mittels Lastschrift einzuzahlen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von humedica e. V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.